

PRESSEMITTEILUNG

Geretsried, 2. September 2014

Tyczka Totalgaz begrüßt 41 Berufsstarter aus vier Unternehmen zum 12. Azubi-Tag

Die Firmen Tyczka Totalgaz, Krämmel, Burgmann und Bauer Group aus Geretsried und Wolfratshausen bilden seit Jahren eine starke Allianz in Sachen Ausbildung.

2003 startete Tyczka Totalgaz den „Azubi-Tag“: Eine Initiative, bei der alle kaufmännischen Auszubildenden der Firmen zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres zusammen kommen, um sich und die neuen Arbeitgeber besser kennen zu lernen.

Petra Breitzkreutz, Geschäftsführerin Tyczka Totalgaz, freut sich: „12 Jahre Azubi-Tag sind eine Erfolgsstory. Die jungen Berufsanfänger lernen sich untereinander kennen, vernetzen sich und starten an diesem gemeinsamen Tag auch gleich aktiv mit Teamarbeiten. Wir freuen uns, 2014 wieder Gastgeber sein zu dürfen und sind schon ein bisschen stolz auf diese besondere Veranstaltung mit Tradition.“

Neben Elternhaus und Schule sind auch ausbildende Unternehmen wesentliche Impulsgeber, die Sozialkompetenz junger Arbeitnehmer zu fördern und für die Anforderungen der Berufswelt fit zu machen.

Natürlich geht es darum, fach- und unternehmensspezifische Inhalte zu lernen und zu begreifen, aber all dies nutzt heute wenig, wenn Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein fehlen. Gisela Jewgrafow, Ausbilderin bei Tyczka Totalgaz: „Wir fordern und fördern unsere Berufsanfänger. Sie sollen lernen, eigenverantwortlich zu handeln und sich aktiv in ein Team einzubringen. Ein Schuss Kreativität ist dabei das Salz in der Suppe.“

PRESSEMITTEILUNG

Damit sich diese Anforderungen praktisch mit Leben erfüllen, werden die Auszubildenden 2014 gleich aktiv mit Workshops rund um das Thema „Tipps zum Ausbildungsbeginn“ durchstarten. Konkret geht es um Zeitmanagement, Verhalten (Knigge), Präsentationstechnik und richtiges Telefonieren.

Nachmittags erwartet die Jugendlichen eine Überraschung im Hochlandlager Königsdorf. Ganz im Sinne der Tradition des Azubi-Tages, der vormittags die Arbeit und nachmittags das lockere Kennenlernen in den Vordergrund stellt.

2014 beginnen neun junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren ihre Ausbildung bei Tyczka Totalgaz, sieben in der Firmenzentrale Geretsried, zwei in der Niederlassung Leipzig. Bei der Entscheidung für die neuen Auszubildenden legt Tyczka Totalgaz größtes Augenmerk auf die soziale Kompetenz der Bewerber. Schulnoten sind daher nur eines von mehreren Auswahlkriterien.

Die Berufsausbildung qualifiziert die neuen Azubis in den Berufen „Großhandelskaufmann-/frau“, „Fachinformatiker“ und in dem neuen Ausbildungsberuf „Kauffrau/mann für Büromanagement“.

Die Auszubildenden bringen ganz unterschiedliche Voraussetzungen mit: Sie sind nicht nur „normale“ Schulabgänger, sondern auch Studienabbrecher; Azubis, die vorher eine andere Ausbildung gemacht haben, sowie eine junge Mutter, die eine Teilzeitausbildung macht und eine Duale Studentin.

Rechnet man alle Ausbildungsjahrgänge zusammen, die derzeit im Unternehmen beschäftigt sind, dann verdienen sich 19 Berufsanfänger ihre ersten Spuren bei uns.

Jeder neue Auszubildende hat einen Paten an seiner Seite. Der Pate ist ein erfahrener Jugendlicher im 2. Ausbildungsjahr, der gerade in den ersten Tagen bei der Orientierung und beim Einleben im Unternehmen hilft.

PRESSEMITTEILUNG

Tyczka Totalgaz bildet in der Regel bedarfsorientiert aus. Das erhöht für die Auszubildenden die Chance, nach erfolgreichem Abschluss übernommen zu werden. Teilweise befristet, wenn es keine aktuellen Planstellen im Bürobereich gibt, aber sehr oft auch unbefristet. So können die frisch gebackenen Kaufleute ihr Wissen und Können sofort im betrieblichen Alltag einbringen. Davon profitiert natürlich auch das Unternehmen.

Bei Rückfragen: Astrid Gövert, Unternehmenskommunikation
Fon 08171 627-194, Fax 08171 627-207, astrid.goevert@tytogaz.de